

# Zur Premiere ein peitschender Archäologe

Das Kino Open am Pfäffikersee hat das diesjährige Programm erfolgreich gestartet. Ausgerüstet mit wärmender Kleidung, genossen rund 700 Besucher den Auftakt am Freitag.

Stefan Krähenbühl

Die warme Sommerluft am Seequai war am Freitagabend erfüllt von vertrauten Klängen. Filmmelodien wie die von «Titanic», «Forest Gump» oder «James Bond» schufen die perfekte Atmosphäre für den Auftakt zum neunten Kino Open. Rund eine Stunde vor Filmstart bot sich einem beim Anblick der Sitzreihen aber ein noch eher karges Bild. Lediglich einige Jacken und Decken schmückten die rote Kunststofflandschaft, die Besitzer verköstigten sich indes an den einzelnen Verpflegungsständen oder trafen sich auf einen Schwatz mit Nachbarn und Freunden. Doch die Szenerie sollte sich bald ändern. «Rund 400 Eintritte konnten wir im Vorverkauf absetzen», erklärte Thomas Lüthi, OK-Chef des Kino Open. «Vermutlich werden zirka 300 weitere Tickets an der Abendkasse verkauft.»

## Regenjacke für die Füsse

Lüthi behielt recht. Stetig füllte sich das säuberlich abgesperrte Areal mit Besuchern. Dem milden Abend zum Trotz trauten sich nur wenige Kinofreunde, dem nächtlichen Schauspiel in Sommerkleidung beizuwohnen. Warmes Schuhwerk, dicke Pullover oder gar Decken prägten das Bild. «Später wird es bestimmt kalt», erklärten Markus Rüegg und Lisanne Häslar aus Pfäffikon die mitgebrachte Decke. «Wir waren schon



*Harrison Ford alias Indiana Jones vermochte die Zuschauer an der Premiere des Kino Opens zu fesseln. (jam)*

einige Male hier und wissen, wie man die Filme am besten geniesst.» Ohne Decke, dafür mit einer Regenjacke auf den Schultern fand Katharina Schultz aus Wetzikon den Weg ans Seequai. Traute sie den guten Wetterprognosen etwa nicht? «Die Jacke soll mich nicht vor Regen, sondern vor Kälte schützen», erklärte Schultz. Dass sie mit offenen Schuhen auch an die Füsse frieren könnte, fürchtete sie indes nicht. «Die kommen mit unter die Jacke, schliesslich ist sie gross genug.»

Das eindämmernde Himmelszelt trieb gegen 22 Uhr die letzten Besu-

cher auf ihre Plätze, und während am Firmament kurz darauf die ersten Sterne aufblitzten, schwang Indiana Jones auf der Leinwand bereits die Peitsche.

## Gebannte Blicke zur Leinwand

Der Abenteuerfilm kam beim Publikum gut an. In den stolz gefüllten Zuschauerreihen schien die Menge auf den Plätzen zu kleben, gebannte Blicke folgten dem Protagonisten, einzelne Lacher durchbrachen die sonst ruhige Sitzlandschaft. Während einige Gäste zur Pause vorsorglich ihre Plätze bewach-

ten, stürzte sich der Grossteil der Anwesenden ein zweites Mal auf die Verpflegungsstände.

Ob dank dem Angebot des FC Pfäffikon, den Crêpes des SLRG oder den Bauernhof-Glaces der Illnauer Familie Vollenweider – zufrieden startete die Menge in den zweiten Teil des Filmabends. Dass sich für den Leinwandhelden schliesslich alles zum Guten wendete, entliess die Besucher am Schluss zwar mit einem positiven Gefühl, doch selbst ein alternatives Ende hätte der guten Stimmung am Seequai wohl keinen Abbruch getan.